

Was das Herz begehrt

Von sweetwincest

Lissy war nun 3 Monate vergeben. Drei Monate mit einem anderen zusammen. Er musste sich mit Dean zufriedengeben. Ja, sie sind zusammen ein paar. Castiel wurde schlecht bei dem Gedanken an Dean. Sie waren unterwegs zu einer Irrenanstalt. Sam hatte diverse "Probleme" die mal wieder seine Hilfe benötigten. Als sie in Sams Zimmer gingen. Setzte sich Dean zu Sam ans Bett und nahm seine Hand. Castiel musste schmunzeln. Ohne Sam hätte er diese 3 Monate niemals überstanden. Mit Sam konnte er tun, was er wollte. Natürlich nur, wenn Dean mal nicht anwesend war. Der würde nur jammern. Dean verließ kurz das Zimmer um sich die Beine zu vertreten. Castiel wurde traurig. Dean erinnerte ihn an Lissy. In allem, was er tat sah, er sie. Halb abwesend greift er nach dem Essen von Sam. Und steckte sich, was davon in die Mantel Tasche. Castiel hatte keinen Hunger. Also hatte "Sam" auch keinen. Dean betrat das Zimmer. "Ich geh mal kurz raus frische Luft schnappen". Dean wollte ihm noch einen Kuss geben doch er blockte Dean ab. "Jetzt nicht Dean". Und weg war er. Wenn er Lissy schon nicht mehr sehen konnte dann wollte dann wollte er wenigstens an dem Ort sein, wo er sie kennengelernt hatte. Im Rosen park ... Castiel ging langsam, er hatte alle zeit der Welt. Nichts zu verlieren.

Etwas zog an seinem Mantel. Verärgert sah er runter "Sam du nichts nutzt" ... er brach ab. Nein da war kein Sam. Es war Lissy. Castiels Herz drohte zu explodieren. Er ging in die Hocke und umarmte das arme Tier. Sie schnüffelte an seinem Mantel. Castiel war sich sicher nichts konnte sie mehr trennen. Noch weitere zehn Minuten und er nahm - Lissy in seine arme. Das musste er jemanden erzählen. Sam ? Niemals der Simulant. Dean ? Nein der würde nur versuchen sich an Lissy ranzumachen. Bobby ? Der war leider an seinem Alkoholismus dahin gerafft. Er konnte sein Glück kaum glauben. Er beschloss erst mal sich mit Lissy hier nieder zulassen. Er zog seinen Mantel aus und legte ihn auf den Stein Boden. Er setzte sich daneben und Lissy schnüffelte daran.

Etwas fiel aus der linken Tasche. Es war in Papier eingepackt. Er faltete es aus und hielt nun ein Sandwich der Hand. Sams essen. Ein Picknick ? Sam war doch kein schlechter Mensch. Er bemerkte noch das Lissy sich das Sandwich packte und damit davon lief. Castiel blickte ihr noch nach. Er war sprachlos, gedemütigt, enttäuscht. - Lissy war nicht allein hier neben ihr saßen "der" Rottweiler und zwei Welpen. Sie aßen zusammen das Sandwich. "Sams" Sandwich.

Das war alles Sams schuld. Nur seine. Er "flog" zurück zur anstalt in der Sam und Dean auf ihn warteten. Er fand Dean im raum. Dean saß immer noch wie vorher neben - Sammys bett, und hielt seine Hand. "Dean ich würde gerne raus in den Garten" sagte sam nach einer Weile.

Castiel amüsierte sich köstlich. Sammy schwankte ja richtig. Castiel ging mit ihnen in

den Garten. Er könnte sonst verpassen, wie Sam auf die Nase flog. Zehn Minuten gingen sie, bis sie auf einer Bank eine Pause einlegten. Von hier aus sah man die Straße. Viele Autos und ... Lissy? Castiel dachte zuerst er sei verrückt, aber er musste sich irren. Castiel und verrückt? Niemals. Er sah, wie sie mit dem Rottweiler die Straße überquerte. Ein Auto kam auf sie zu. Castiel hätte ihnen helfen können, hatte aber keine lust dazu. Ein lautes Quietschen war zu hören dann ein lautes Krachen. Lissy und der Rottweiler waren sofort tot. Castiel war unendlich traurig. Er wusste, wer daran schuld war. Sam Winchester ... "Sam und Dean von nun an sind wir feinde fürs Leben" Dean nickte darauf nur. Castiel musste sich an Sam rächen doch etwas hatte Vorrang. Seine Kinder . Er "flog" zu den Welpen von Lissy und nahm sie in seine arme. "Meine Kinder ihr werdet bei mir glücklich sein" sagte er zu den Welpen. Sie jaulten. Castiel fühlte sich ganz wie eine "Mutter". Er würde es schaffen. Seine Kinder zu beschützen. Für immer.